

Dieses Informationsangebot der Alzheimer Gesellschaft Augsburg wird von folgenden Krankenkassen im Rahmen der Selbsthilfeförderung unterstützt:  
AOK, DAK, BKK, Knappschaft, Landwirtschaftliche KK, Vereinigte IKK und KKH-Allianz.

## Vortrags- und Gesprächsangebot 2009/2010

Beginn: jeweils 19:00 Uhr  
in der Einrichtung PIKASSO  
Heilig-Kreuz-Strasse 22, 86152 Augsburg.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:  
Straßenbahnlinie 4, Buslinie 22, 23, 33,  
Haltestelle „Theater“

### 26. Oktober 2009

#### „Arzneimittel und Alzheimer – Chancen und Risiken“

Apotheker Dr. Jens Schneider,  
1. Vorsitzender der Alzheimer Gesellschaft Augsburg

### 25. Januar 2010

#### „Musiktherapie mit demenziell erkrankten Patienten“

Andrea Geis, Musiktherapeutin (DMtG) und Gründungsmitglied der Alzheimer Gesellschaft Augsburg

### 26. April 2010

#### „Patienten mit einer Demenz im Krankenhaus – Eine Herausforderung“

Eine kritische Situationsbeschreibung mit Angehörigen, Pflegenden und Ärzten.

Im Anschluss an die Vorträge stehen die Referenten und Vorstandsmitglieder der Alzheimer Gesellschaft Augsburg für Gespräche zur Verfügung.

Als Selbsthilfeorganisation freuen wir uns über jeden, der unser Angebot nutzt.

## Wir über uns

Die Alzheimer Gesellschaft Augsburg e.V. wurde im Jahr 2009 gegründet. Wir sind ein eingetragener und als gemeinnützig anerkannter Verein, der Betroffenen und Angehörigen im Raum Augsburg beratend zur Seite stehen möchte.

Wir wollen aufklären über das Krankheitsbild Demenz, um zu einem besseren Verständnis im Umgang mit den oft schwierigen Alltagssituationen zu verhelfen.

Die Vermittlung von Entlastungsangeboten in der Region ist uns dabei ebenso wichtig wie das Aufzeigen von Möglichkeiten, nachlassende Gedächtnisleistungen rechtzeitig diagnostisch abklären zu lassen.



### Alzheimer Gesellschaft Augsburg e.V. Selbsthilfe Demenz

Adresse: c/o PIKASSO  
Heilig-Kreuz-Str. 22  
86152 Augsburg

Tel.: 0821/319 313 0

1. Vorsitz.: Dr. Jens Schneider

Bank: Stadtparkasse Augsburg  
BLZ: 720 500 00  
Konto: 82750

E-Mail: [info@alzheimer-augsburg.de](mailto:info@alzheimer-augsburg.de)  
Internet: [www.alzheimer-augsburg.de](http://www.alzheimer-augsburg.de)

Zentrales Info-Telefon der  
Deutschen Alzheimer Gesellschaft

Telefon: 0 18 03/171 017  
Internet: [www.deutsche-alzheimer.de](http://www.deutsche-alzheimer.de)

[www.alzheimer-augsburg.de](http://www.alzheimer-augsburg.de)



**Alzheimer Gesellschaft  
Augsburg e.V.**

**Selbsthilfe Demenz  
Mit neuem Mut!**

## Alzheimer Frühe Diagnose – Frühe Therapie Warum?

Informationsangebot  
im Rahmen des  
Selbsthilfegruppentages 2009  
am Samstag, den 19. September  
von 11:00 bis 17:00 Uhr  
auf dem Augsburger Rathausplatz

Mitveranstalter:  
Deutsche Alzheimer Gesellschaft  
Landesverband Bayern e.V.



Beratung und Information für Betroffene,  
Angehörige, ehrenamtlich und beruflich  
Engagierte

Etwa 1,2 Millionen Menschen in Deutschland leiden an einer Demenzerkrankung, wobei die Alzheimer-Krankheit mit etwa 60% die häufigste Form ist. Das sind auf unsere Heimatstadt Augsburg bezogen 4000 Demenzerkrankte – eine Zahl, die gar nicht so dramatisch aussieht. Berücksichtigt man aber auch die Angehörigen, Betreuer sowie Pflegende, so ist die Anzahl der von der Krankheit betroffener Menschen um ein Vielfaches höher.

**Die Fachleute sind sich einig:**

**Die Früherkennung von Demenzerkrankungen ist ganz wichtig, damit die Betroffenen rechtzeitig Hilfe bekommen!**

Darüber wollen wir im Rahmen des **Selbsthilfegruppen-Tages** auf dem Augsburger Rathausplatz informieren.

Es gibt einen normalen Alterungsprozess, der sicher nicht besorgniserregend ist:

### 1. Normaler Alterungsprozess:

- Leichte Vergesslichkeit: Wo ist mein Autoschlüssel?
- Gedächtnislücken: Wie heißt der gleich wieder?
- Man braucht mehr Zeit: Neues zu lernen oder sich an Altes zu erinnern

**Wenn das Gedächtnis nachlässt, sollte der Mensch umso aktiver werden!**  
(Soziale, geistige und körperliche Aktivitäten)

Wichtig ist aber, erste Warnsignale einer beginnenden Demenz zu erkennen und zur Diagnosestellung ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen:

### 2. Warnsignale für eine beginnende Demenz

- Vergessen kurz zurückliegender Ereignisse
- Wortfindungsstörungen
- Schwierigkeiten, gewohnte Tätigkeiten auszuführen
- Nachlassendes Interesse an Arbeit, Hobby und Kontakten
- Räumliche und zeitliche Orientierungsprobleme
- Verlust des Überblicks über finanzielle Angelegenheiten
- Fehleinschätzung von Gefahren
- Bislang nicht gekannte Stimmungsschwankungen, andauernde Ängstlichkeit, Reizbarkeit und Misstrauen
- Hartnäckiges Abstreiten von Fehlern, Irrtümern oder Verwechslungen

Die ersten Hinweise zu erkennen und mit dem Hausarzt darüber zu sprechen, ist eine wichtige Aufgabe der Angehörigen. Die frühe Diagnose ist wichtig, denn sie

- schafft Klarheit, auch für die Angehörigen,
- hilft behebbare Ursachen zu entdecken,
- führt zu einer konsequenten Therapie,
- ermöglicht eine Zukunftsplanung – unter Umständen auch noch mit dem Erkrankten.

**Die Aussage „Bei Demenzerkrankungen kann man nichts machen“ ist falsch!**

Es steht eine ganze Reihe von medikamentösen aber auch nichtmedikamentösen Maßnahmen zur Verfügung, um den Krankheitsverlauf zu verlangsamen und die Lebensqualität zu verbessern.

Im Übrigen müssen die Angehörigen nach der Diagnosestellung nicht tatenlos zusehen. Sie können durch viele Aktivitäten die belastende Situation für den Erkrankten und sich selbst erträglicher gestalten:

### 3. Was können Angehörige tun?

- Wissen über die Krankheit erwerben
- Gemeinsam die Zukunft planen
- Den Kranken so annehmen, wie er ist
- Erhaltene Fähigkeiten fördern
- Orientierungshilfen geben und Gefahrenquellen beseitigen
- Mit problematischen Verhaltensweisen zurechtkommen

**Eine ganz wichtige Erkenntnis für viele Angehörige:**

Einen Demenzerkrankten zu begleiten, zu betreuen und zu pflegen ist eine sehr kräfteaufwendende Aufgabe in jeder Hinsicht. **Nehmen Sie frühzeitig Hilfe in Anspruch.** Im Großraum Augsburg existiert ein gut ausgebautes Hilfesystem. Gerne sprechen wir mit Ihnen darüber und geben Ihnen die entsprechenden Hinweise.

Wenn Sie unser Informationsangebot auf dem Augsburger Rathausplatz nicht wahrnehmen können, schicken wir Ihnen **gerne und kostenlos einen kompakten Ratgeber „Das Wichtigste über die Alzheimer-Krankheit“** zu. Bitte bestellen Sie per Post, per E-Mail oder telefonisch.

## Mitgliedsantrag

Hiermit trete ich der Alzheimer Gesellschaft Augsburg e.V. bei als

- natürliche Person (Jahresbeitrag 24 €)
- juristische Person (Jahresbeitrag 48 €).

Bei Spenden/Mitgliedsbeiträgen bis 200 € gilt Ihre Kontoabbuchung als Spendenquittung für das Finanzamt. Bei höheren Spenden erhalten Sie von uns eine Spendenquittung.

Name
Institution
Strasse
PLZ, Ort
Telefon
E-Mail

- Ich überweise den Jahresbeitrag (Konto siehe Rückseite).
- Ich nehme am Lastschriftverfahren teil.

Kontoinhaber:
Konto-Nr.
Bank:
BLZ:
Ort, Datum
Unterschrift

**Bitte einsenden an:**

Alzheimer Gesellschaft Augsburg e.V.  
Selbsthilfe Demenz  
c/o PIKASSO  
Heilig-Kreuz-Str. 22  
86152 Augsburg